

Versionshinweise zu vRealize Operations Manager 8.2

VMware vRealize Operations Manager 8.2 | 2020 | Build 16949153

VMware vRealize Operations Manager Upgrade PAK von Version 7.x auf 8.2 | 2020 | Build 16949158

Hinweis: Diese Upgrade-.pak-Datei enthält die Betriebssystem-Upgrade-Dateien von SUSE zu Photon und die vApp-Upgrade-Dateien.

VMware vRealize Operations Manager Upgrade PAK von Version 8.x auf 8.2 | 2020 | Build 16949151

Hinweis: Diese Upgrade-.pak-Datei enthält die Betriebssystem-Upgrade-Dateien von Photon zu Photon und die vApp-Upgrade-Dateien.

VMware vRealize Operations Manager 8.2 Endpoint Operations Agents | 2020 | Build 16934075

VMware vRealize Operations Manager 8.2 Endpoint Operations Agents PAK Upgrade 2020 | Build 16849112

VMware vRealize Operations Manager 8.2 Pre-Upgrade-Bewertungstool | 2020 | Build 16931956

VMware vRealize Application Remote Collector 8.2 | 2020 | Build 16974106

Überprüfen Sie regelmäßig, ob Erweiterungen und Aktualisierungen für diese Versionshinweise zur Verfügung stehen.

Inhalt dieser Versionshinweise

Diese Versionshinweise decken die folgenden Themen ab:

- [Neuigkeiten](#)
- [Systemanforderungen](#)
- [Installation und Upgrade von vRealize Operations Manager](#)
- [Behobene Probleme](#)
- [Bekannte Probleme](#)

Neuigkeiten

Verbesserungen des Produkts

vRealize Operations Manager 8.2 bietet neue und erweiterte Funktionen für selbstausführende Vorgänge, die Kunden bei der Optimierung, Planung und Skalierung der VMware Cloud helfen. Dazu gehören die lokale Private Cloud oder VMware SDDC in mehreren Public Clouds, z. B. VMware Cloud on AWS, während gleichzeitig die Unterstützung mehrerer Clouds überwacht wird. Durch Künstliche Intelligenz (KI) bietet diese Bereitstellung vereinheitlichte Vorgänge, die kontinuierliche Leistungsoptimierung, effiziente Kapazitäts- und Kostenverwaltung, proaktive Planung, anwendungsbezogene intelligente Standardisierung und integrierte Konformität bereitstellt.

Dies sind die wichtigsten Funktionen und Fähigkeiten:

Vereinfachte Fehlerbehebung und intelligente Wartung

- Anwendungsvorgänge:
 - Support für neue Anwendungen über den Telegraf-Agenten: Oracle-Datenbank, Hyper-V, .Net, Clickhouse, Redis und Cassandra.
 - Unterstützung für die skriptbasierte Installation des Telegraf-Agenten, um Kunden die Automatisierung der Installation von Agenten zu ermöglichen. Weitere Informationen finden Sie unter [Installieren bzw. Deinstallieren eines Agenten mithilfe eines Skripts auf einer Linux-Plattform](#) und [Installieren bzw. Deinstallieren eines Agenten mithilfe eines Skripts auf einer Windows-Plattform](#).
- Verbesserte Integration mit vRealize Network Insight, um Anwendungen zu ermitteln. Weitere Informationen finden Sie unter [Konfiguration von vRealize Network Insight](#).
- Metrik-Korrelationen zwischen den Objekten in einem hierarchischen Anwendungsbereich. Weitere Informationen finden Sie unter [Fehlerbehebung mit der Registerkarte „Alle Metriken“](#).
- Verbesserter Support für vSAN (Dateidienste und CNS)
- Möglichkeit zum Anpingen von Endpoints auf deren Verfügbarkeit. Weitere Informationen finden Sie unter [Konfigurieren von Ping-Adapterinstanzen in VMware vRealize](#).
- Das vCenter Cloud-Konto wurde verbessert, sodass die manuelle Annahme der von der Zertifizierungsstelle signierten Lösungszertifikate nicht erforderlich ist. Die Aktualisierung solcher Zertifikate funktioniert nahtlos.

Effiziente Kapazitäts- und Kostenverwaltung

- Ratenbasierte Preisgestaltung für auf vCenter Server und VMware Cloud on AWS basierenden Arbeitslasten.
- Präzise Anpassung von Wartungs-, Lizenz-, Personal- und Anlagenkostenfaktoren auf einzelnen Server-Ebenen. Weitere Informationen finden Sie unter [Bearbeiten von Kostenfaktoren](#).
- Möglichkeit, automatisch erkannte Betriebssysteme für Serverlizenzkosten anzupassen. Weitere Informationen finden Sie unter [Lizenzzuweisung anpassen](#).
- Möglichkeit, Kosten gelöschter VMs in listenbasierte Ansichten für das Showback einzubeziehen. Weitere Informationen finden Sie unter [Einbeziehen gelöschter VMs in die Listenansicht](#).
- Verbesserter Support für Tanzu Kubernetes Grid für Kapazitätsmanagement und Optimierung.
- Support für auf vSAN-Schlupfspeicher basierenden Kapazitätsberechnungen. Weitere Informationen finden Sie unter [Metriken für vSAN-Cluster](#).

Verbesserungen bei Dashboards, Widgets, Berichten und Ansichten

- Vereinfachte Workflows zur Richtlinienverwaltung. Weitere Informationen finden Sie unter [Konfigurieren von Richtlinien](#).
- Erweiterte Objektübersichten für vSAN.
- Verbesserte Visualisierung von vSphere-Tags.
- Verbessertes Management von Dashboards und Widget-Virtualisierung:
 - Das Widget „Top N“ weist jetzt einen Schwellenwert auf.
 - Das Scoreboard-Widget hat ein neues Design (Name: Gradient).
 - Die Verteilungsdiagrammansicht hat einen neuen Verteilungstyp (Name: Übersicht).
 - Das Widget „Eigenschaften“ hat jetzt einen Schwellenwert.
 - Das Systemzustandsdiagramm zeigt jetzt zusätzlich zum aktuellen Wert den Maximal- und Minimalwert an.
 - Verbesserte Verwaltung von Ordnern im Dashboard. Weitere Informationen finden Sie unter [Dashboard-Ordner verwalten](#).
 - Verbesserte Verwaltung von Freigaben im Dashboard. Weitere Informationen finden Sie unter [Dashboards für Benutzer freigeben](#).
 - Dashboard-zu-Dashboard-Navigation.

- Verbesserte „Erste-Schritte“-Seite Weitere Informationen finden Sie unter [Die Seite „Erste Schritte“](#). Dashboards sind nun in drei Hauptbereiche eingeteilt:
 - Management
 - Abläufe
 - Sammlungen
- Neue, verbesserte und einsatzbereite Dashboards mit vorberechneten Leistungsmetriken. Weitere Informationen finden Sie unter [Leistungs-Dashboards](#), [Dashboards für die Verfügbarkeit](#), [Dashboards für die Kapazität](#), [Dashboards „Konfiguration“](#), [Dashboards „Kurzfassung“](#), und [Netzwerkbetriebszentrum](#).
- Die folgenden Dashboards sind veraltet und werden für mindestens eine weitere Version beibehalten. Sie sind jedoch in der aktuellen Version verfügbar und unter „Dashboard-Bibliothek“ > „Veraltet“ aktiviert. Die veralteten Dashboards sind über das Dashboard „Erste Schritte“ nicht verfügbar.
 - Dashboard „Überblick über die Zuteilung von Kapazitäten“
 - Dashboard „Clusterkonfiguration“
 - Dashboard „Clusternutzung“
 - Dashboard „Übersicht Datenspeichernutzung“
 - Dashboard „Datenspeichernutzung“
 - Dashboard „Distributed Switch-Konfiguration“
 - Wichtige VMs
 - Dashboard „Hostkonfiguration“
 - Dashboard „Übersicht Host-Nutzung“
 - Dashboard „Hostnutzung“
 - Auf vSAN migrieren
 - Dashboard „Vorgänge im Überblick“
 - Dashboard „Optimierungshistorie“
 - Dashboard „Leistung optimieren“
 - Problemlösung für einen Cluster
 - Problemlösung für einen Datenspeicher
 - Fehlerbehebung eines Hosts
 - Dashboard „Fehlerbehebung bei einer VM“
 - Dashboard „vSAN-Fehlerbehebung“
 - Dashboard „Fehlerbehebung mit Protokollen“
 - Dashboard für Auslastungsübersicht
 - Dashboard „VM-Konfiguration“
 - Dashboard „VM-Nutzung“
 - vSAN-Kapazitätsübersicht
 - vSAN-Betriebsübersicht
 - Dashboard „vSphere Sicherheitsübereinstimmung“

Verbesserungen bei der Plattform

- Nach Zulu OpenJDK8 verschoben.
- Verbesserte Inhaltsverwaltung mit der Möglichkeit, alle benutzerdefinierten und einsatzbereiten Inhalte mit nur einem Klick zu exportieren und zu importieren. Weitere Informationen finden Sie unter [Verwalten von Inhalten](#).
- Auf Swagger basierende API-Dokumentation.
 - Möglichkeit zum Suchen, Authentifizieren und Ausführen von APIs und dem Erfassen von-APIs über eine einzelne Konsole.
 - Ansichtsmöglichkeit der API-Ausgabe im XML- und JSON-Format.

Standardauthentifizierung

Die Standardauthentifizierung mit der REST API ist veraltet und in vRealize Operations Manager 8.2, „Neue Bereitstellungen“, standardmäßig deaktiviert. Instanzen, die auf vRealize Operations Manager 8.2 aktualisiert wurden, erhalten vor dem Upgrade dieselben Eigenschaften. Es wird empfohlen, stattdessen die Token-basierte

Authentifizierung zu verwenden. Wenn Sie die Standardauthentifizierung dennoch aktivieren oder deaktivieren müssen, finden Sie weitere Informationen unter [KB 77271](#).

Änderungen der Metriken und Eigenschaften

Im folgenden KB-Artikel werden alle Metriken und Eigenschaften beschrieben, die in vRealize Operations Manager 8.2 geändert wurden:

[Metriken, die in vRealize Operations Manager 8.2 \(80895\) hinzugefügt wurden](#)

Instanziierte Metriken

Instanziierte Metriken für VMs, Hostsysteme, Datenspeicher und Pod-Objekte werden nach der Bereitstellung von oder dem Upgrade auf vRealize Operations Manager 8.2 oder nach dem Importieren einer Richtlinie von älteren Versionen standardmäßig deaktiviert. Informationen zum erneuten Aktivieren von instanziierten Metriken in vRealize Operations Manager 8.2 finden Sie unter [KB 81119](#).

Neue und aktualisierte Management Packs

- Die folgenden VMware Management Packs sind neu oder wurden für vRealize Operations Manager 8.2 aktualisiert:
 - vRealize Operations Management Pack for Kubernetes 1.5
 - vRealize Operations Management Pack for SNMP 3.1
 - VMware vRealize Operations Management Pack for Google Cloud Platform 1.1
 - VMware vRealize Operations Management Pack for Flowgate 1.0
 - vRealize Operations Management Pack for HCX 5.1
 - vRealize Operations Aggregator Management Pack 2.0
 - vRealize Operations Management Pack for Cloud Provider Pod 3.2
 - vRealize Operations Management Pack for VMware Skyline 2.0
 - SDDC Health Monitoring Solution 8.2
 - vRealize Operations Management Pack for vCloud Director 5.4
 - vRealize Operations Tenant App for vCloud Director 2.5

Weitere Informationen finden Sie in der [Dokumentation zu Management Packs for vRealize Operations Manager](#). Beachten Sie die [VMware-Produkt-Interoperabilitätsmatrix](#) für alle VMware Management Packs, die mit vRealize Operations Manager 8.2 unterstützt werden. Die autorisierten Management Packs von externen Anbietern, die mit 8.2 unterstützt werden, sind im [VMware-Kompatibilitätshandbuch](#) aufgeführt.

Systemanforderungen

Lesen Sie diesen Abschnitt, bevor Sie vRealize Operations Manager installieren oder aktualisieren.

Größenanpassung und Skalierung

Die CPU-, Speicher und Festplattenanforderungen, die die Anforderungen einer bestimmten Umgebung erfüllen, hängen von der Anzahl und dem Typ der Objekte in Ihrer Umgebung und Ihren erfassten Daten ab. Dazu gehören die Anzahl und der Typ der installierten Adapter, die Verwendung von Hochverfügbarkeit (HA) und Kontinuierlicher Verfügbarkeit (CA), die Dauer der Datenaufbewahrung und die Anzahl der spezifischen Datenpunkte. VMware aktualisiert den [Knowledgebase-Artikel 2093783](#) mit den aktuellen Informationen zu Größenanpassung und Skalierung. Der Knowledgebase-Artikel enthält allgemeine Maximalwerte sowie

Tabellenkalkulationsberechnungen, die ausgehend von der Anzahl der Objekte und Metriken, die nach Ihren Erwartungen zu überwachen sind, eine Empfehlung ausgeben.

Bereitstellungsformate

Sie können den vRealize Operations Manager 8.2 mit der virtuellen Appliance von VMware bereitstellen.

Verwenden Sie zum Bereitstellen einer virtuellen vRealize Operations Manager-Appliance einen VMware vSphere Client, um sich mit einem VMware vCenter Server zu verbinden, und stellen Sie die virtuelle Appliance über die vCenter Server-Instanz bereit. Die virtuelle vRealize Operations Manager-Appliance muss auf Hosts bereitgestellt werden, für die Folgendes gilt:

- ESX/ESXi 6.0 oder höher (Ausnahme: ESX/ESXi 6.5 mit einem Patch, der nicht niedriger als ESX/ESXi 6-5 Update 1 sein darf) und verwaltet von VMware vCenter Server 6.0 oder höher.
 - ESX/ESXi 6.5 mit einer niedrigeren Build-Nummer als 5969303 muss auf einen höheren Patch aktualisiert werden.
- Wenn Sie eine virtuelle vRealize Operations Manager-Appliance auf ESXi 5.5-Hosts bereitstellen, müssen Sie zunächst ein Upgrade von vCenter Server auf Versionen 6.0 und 6.5 durchführen und dann auf vRealize Operations Manager 8.2 aktualisieren.

Hardwareversionen

Die für vRealize Operations Manager 8.x-Versionen mindestens erforderliche Hardwareversion ist Version 11. Wenn in der virtuellen Appliance Ihres vRealize Operations Manager eine Hardwareversion vor Version 11 vorhanden war, müssen Sie zuerst ein Upgrade der virtuellen Appliance des vRealize Operations Manager auf die Hardwareversion 11 und anschließend auf vRealize Operations Manager 8.2 durchführen.

Anwenden von Lizenzschlüsseln

WICHTIG: Ein neuer Lizenzschlüssel ist für das Upgrade von vRealize Operations Manager 7.0 und höhere Versionen erforderlich. Alle Lizenzschlüssel bis auf vRealize Operations for Horizon, vSOM Enterprise Plus und dessen Add-Ons verlieren ihre Gültigkeit. Das Produkt wird im Testmodus ausgeführt, bis ein neuer gültiger Lizenzschlüssel, der im MyVMware-Portal erhältlich ist, installiert wird. Wenn Sie nach der Anmeldung bei der Benutzeroberfläche von vRealize Operations Manager feststellen, dass Sie eine Evaluierungslizenz verwenden, sollten Sie vor Ablauf des 60-tägigen Testzeitraums eine neue Lizenz anfordern.

Weitere Informationen zu den Berechtigungen von vRealize Operations-Editionen finden Sie in der Vergleichstabelle für Editionen unter folgendem Link: <https://www.vmware.com/products/vrealize-operations.html>.

SDDC-Compliance

Um die Übereinstimmung Ihrer vSphere-, VMware Cloud on AWS- und vSAN 7.0-, 6.7-, 6.5- und 6.0-Objekte sowie der Objekte NSX-T 2.3, 2.4 und 2.5 sowie NSX-V 6.3.x und 6.4.x zu gewährleisten, enthält vRealize Operations Manager 8.2 Übereinstimmungswarnungen für das [Handbuch zur Konfiguration von VMware vSphere-Sicherheit Versionen 6.7 Update 1, 6.5 und 6.0](#). Diese Warnungen im Handbuch zur Konfiguration der Sicherheit basieren auf den zugehörigen Objekttypen. Einige der Warnungen und Symptome sind nur für die Abwärtskompatibilität mit älteren Versionen von vSphere verfügbar, obwohl die aktuelle Version die neueste Konfigurationshandbuch-Version 6.7 (Update 1) für vSphere-Sicherheit unterstützt.

Hinweis: Übereinstimmungsregeln funktionieren auch für vSphere 7.0-Objekte. Diese Regeln basieren jedoch auf dem Handbuch zur Konfiguration von vSphere-Sicherheit Version 6.7 Update 1. Übereinstimmungsregeln

werden aktualisiert, nachdem das neue Handbuch zur Sicherheitskonfiguration von vSphere 7.0 veröffentlicht wurde.

Lösungssupport

Zusätzlich zu den VMware-Lösungen (vSphere, Endpoint Operations Management und vRealize Log Insight) finden Sie viele weitere Lösungen im [Solution Exchange](#) Marketplace. Diese Lösungen funktionieren bei einer virtuellen Appliance mit einem einzelnen oder mehreren Knoten.

VMware-Produktkompatibilität

Hinweis: Die [VMware-Produkt-Interoperabilitätsmatrix](#) liefert Details zur Kompatibilität von vRealize Operations Manager mit VMware-Produkten.

Browserunterstützung

Diese vRealize Operations Manager-Version unterstützt alle aktuellen Webbrowser, obwohl nur die folgenden Browser mit dieser Version getestet wurden:

- Google Chrome: Versionen 84 und 85
- Mozilla Firefox: Version 80
- Microsoft Internet Explorer Version 11 (eingeschränkte Unterstützung)
- Microsoft Edge: Versionen 84 und 85
- Safari: Versionen 13 und 14

Installation und Upgrade von vRealize Operations Manager

Mit dem Upgrade auf vRealize Operations Manager 8.2 werden vorkonfigurierte Inhalte als Teil des Software-Upgrade-Prozesses auch dann zurückgesetzt, wenn die Schaltfläche Standardinhalt zurücksetzen während des Upgrades deaktiviert ist. Dies hat zur Folge, dass vom Benutzer an Standardinhalten wie Definitionen von Warnungen und Symptomen, Empfehlungen, Richtlinien, Ansichten, Dashboards, Widgets und Berichten vorgenommene Änderungen überschrieben werden. Vor dem Upgrade auf vRealize Operations Manager 8.2 müssen Sie Inhalte klonen oder sichern.

Hinweis: Es gibt zwei unterschiedliche PAK-Dateien für das Upgrade auf vRealize Operations Manager 8.2:

- Um ein Upgrade von vRealize Operations Manager 7.0 oder 7.5 auf vRealize Operations Manager 8.2 durchzuführen, müssen Sie die Datei **vRealize Operations Manager - Virtual Appliance upgrade for 7.x.pak** herunterladen und anwenden.
- Um ein Upgrade von vRealize Operations Manager 8.0, 8.0.1, 8.1 oder 8.1.1 bis 8.2 durchzuführen, müssen Sie die Datei **vRealize Operations Manager - Virtual Appliance upgrade for 8.x.pak** herunterladen und anwenden.

Hinweis: Bei einem Upgrade auf vRealize Operations Manager 8.2 beträgt die erwartete Größe der Root-Partition für Photon OS 20 GB. Informationen zu dieser Anforderung finden Sie unter [KB 75298](#).

Wenn Sie kein Upgrade von vRealize Operations Manager 6.7 oder höher durchführen, sollten Sie unbedingt das Pre-Upgrade Assessment-Tool ausführen. Der Bericht des Pre-Upgrade Assessment-Tools enthält Informationen zu empfohlenem Ersatz. Dieses Tool bietet Ihnen eine Auswirkungsanalyse nach der Reduzierung von Metriken in verschiedenen Versionen des Produkts. Weitere Informationen zur Nutzung des Pre-Upgrade Assessment-Tools finden Sie unter [KB 80894](#). Es wird immer empfohlen, vor einem Upgrade das Pre-Upgrade Assessment-Tool auszuführen.

Im [vRealize Operations Upgrade Center](#) finden Sie Informationen zum Upgrade von vRealize Operations. Informationen zu unterstützten Versionen von vRealize Operations Manager finden Sie unter [VMware Lebenszyklus – Produktmatrix](#).

Nach dem Upgrade müssen alle Endpoint-Operations-Agenten aktualisiert werden. Weitere Informationen finden Sie unter [KB 2137709](#) und [KB 2138748](#).

Das [vRealize Operations Manager-Informationscenter](#) enthält detaillierte Informationen zu [Installation](#) und [Softwareaktualisierungen](#).

Siehe auch [Bereitstellungs- und Konfigurationshandbuch für die vRealize Operations Manager vApp](#). Dort finden Sie vor der Installation oder der Aktualisierung von vRealize Operations Manager Hilfestellung für eine virtuelle vRealize Operations Manager-Appliance.

Stellen Sie vSphere mit Operations Management (beliebige Edition) und vRealize Operations Standard gemeinsam in derselben Bereitstellung bereit.

Stellen Sie vCloud Suite/vRealize Suite Standard, Advanced oder Enterprise und vRealize Operations Advanced- oder Enterprise-Edition gemeinsam in derselben Bereitstellung bereit.

Hinweis: Sie können auch vRealize Operations Manager mithilfe von vRealize Suite Lifecycle Manager installieren. Weitere Informationen finden Sie unter [Erstellen einer Umgebung](#). Um Installation, Konfiguration, Upgrades, Patches, Konfigurationsverwaltung, Drift Remediation und Integrität über eine zentrale Oberfläche zu automatisieren, können Sie vRealize Suite Lifecycle Manager verwenden. Als neuer Benutzer klicken Sie hier, um [vRealize Suite Lifecycle Manager](#) zu installieren. Dadurch erhalten IT-Verantwortliche oder Cloud-Administratoren Ressourcen, mit denen sie sich auf geschäftskritische Maßnahmen konzentrieren und gleichzeitig Wertschöpfung, Zuverlässigkeit und Konsistenz optimieren können.

Bei Problemen im Zusammenhang mit der Installation von vRealize Operations Manager oder der Aktualisierung der Software lesen Sie im Abschnitt "Upgrade- und Installationsprobleme" unter "Bekannte Probleme" nach.

Active Directory-Authentifizierungsquellen

Die Anmeldung bei vRealize Operations Manager mit einem Kurznamen ist nur erfolgreich, wenn das Domänensuffix des Benutzernamens mit dem Domänennamen übereinstimmt, der in der Option **Basis-DN** angegeben ist. Andernfalls ist der vollständige Benutzername mit dem Domänensuffix für die Anmeldung erforderlich. Weitere Informationen finden Sie unter [KB 68131](#).

Behobene Probleme

- **In der Administrator-Benutzeroberfläche wird nach dem Hinzufügen eines neuen Knotens eine inkorrekte Meldung angezeigt**
 1. Erstellen Sie einen Cluster mit Mehrfachknoten und stellen Sie ein benutzerdefiniertes Zertifikat bereit, das mit dem neuen Assistenten „Neue Installation“ installiert werden soll.
 2. Fügen Sie einen neuen Knoten hinzu.
 3. Nachdem der Knoten hinzugefügt wurde, wird auf der Administrator-Benutzeroberfläche von vRealize Operations Manager unter „Administratoreinstellungen“ die Meldung „Clusterinitialisierung wird bearbeitet“ angezeigt.
- **Dashboard-Zeit funktioniert nicht beim Scoreboard-Widget**

Eine Änderung der Zeit wird nicht angezeigt, wenn Sie im Widget „Scoreboard“ auf eine der Zeitoptionen für das Dashboard klicken, z. B. 1 Stunde, 24 Stunden oder 7 Tage.

- Die NSX-T Adaptereinstellungen müssen manuell importiert werden**
 NSX-T Adaptereinstellungen werden während des Importiervorgangs der VMware Cloud on AWS aus dem vRealize Automation oder dem CAS Dienst nicht importiert.
- Rest API Aufrufe im Zusammenhang mit der Anwendungsüberwachung funktionieren nicht, wenn ein Benutzer nicht über die erforderlichen Berechtigungen verfügt**
 Rest API Anrufe im Zusammenhang mit der Anwendungsüberwachung zeigen keine Berichte über informative Meldungen an, wenn ein vRealize Operations Manager Benutzer nicht über die erforderlichen Berechtigungen verfügt.
- Das Management Pack for AWS kann nicht alle Dienste ermitteln.**
 Die Ermittlung und Überwachung der angegebenen Dienste mithilfe des Management Pack for AWS wird nicht in allen Regionen unterstützt, da eine SDK-Einschränkung besteht.
- Die Filtermenüs im Schritt "Sammeln von Metriken und Eigenschaften" im Arbeitsbereich "Richtlinien" funktionieren nicht korrekt**
 Wenn Sie eine Option in den Dropdown-Menüs Status, KPI oder DT deaktivieren, blendet der Filter alle Attribute unabhängig von ihren Einstellungen aus.
- Berichte schlagen fehl, wenn die Zeilen im Inhaltsverzeichnis nicht auf eine Seite passen.**
 Das Inhaltsverzeichnis in einem Bericht ändert sich nicht dynamisch, um alle Abschnitte in einem Bericht unterzubringen.
- In einer reinen IPv6-Umgebung fehlen DNS-Server in der/etc/resolv.conf-Datei**
 DNS-Server fehlen in der `/etc/resolv.conf`-Datei, wenn ein neuer Knoten in einer reinen IPv6-Umgebung bereitgestellt wird. Infolgedessen kann der Knoten FQDNs nicht in IP-Adressen auflösen.
- Die API von API/Anwendungen/Agents/Services/{TaskID}/Status bestätigt nicht die tatsächlichen Ergebnisse des benutzerdefinierten Skripts.**
 Die API `/api/applications/agents/services/{taskId}/status` gibt den Status der Aufgabe wieder und prüft nur für die Installation/Deinstallation von benutzerdefinierten Skripten nicht das abschließende tatsächliche Ergebnis. Für die restlichen Fälle (Installation, bzw. Deinstallation von Services und Remoteprüfungen) gibt sie das tatsächliche Ergebnis wieder.
- Interaktionen in einer Ansicht vom Typ "Verteilung" sind nur für Transformationen vom Typ "Aktuell" möglich**
 Wenn Sie eine Ansicht vom Typ "Verteilung" erstellen und einen Transformationstyp auswählen, der nicht "Aktuell" lautet, wird die Listenansicht nicht angezeigt.

Bekannte Probleme

Die bekannten Probleme gliedern sich in folgende Gruppen.

- [Upgrade- und Installationsprobleme](#)
- [Allgemeine Probleme](#)
- [Probleme bei der Benutzeroberfläche](#)

Upgrade- und Installationsprobleme

- **Das Hinzufügen von Knoten für Legacy-Anwendungen ist nicht für CA-aktivierte Cluster anwendbar**

Im Fall von CA-Clustern können Sie keinen Knoten zum Cluster hinzufügen.

Problemumgehung: Ab vRealize Operations Manager 8.0 können Sie die CA-cluster erweitern, indem Sie in der Admin-Benutzeroberfläche für Daten und entfernte Collector-Knoten auf „+“ drücken

- **Der Offline-Assistent für Knoten wird angezeigt, wenn Offline-RC-Knoten online gestellt wurden.**
Beim Versuch, einen RC-Knoten wieder online zu stellen, nachdem dieser gerade offline gestellt wurde, wird der Assistent **Knoten offline stellen** angezeigt, wenn auf die Schaltfläche **Knoten offline stellen** geklickt wird, statt wie erwartet auf **Knoten online stellen**.

Problemumgehung: Wird der Knotenstatus weiterhin als **Ausgeführt** angezeigt oder lautet der Status nach dem Offline-Modus noch **Online**, warten Sie einen Moment und aktualisieren Sie die Daten in der Ansicht dann manuell über das obere Menü, um den aktuellen Knotenstatus abzurufen. Nach der richtigen Anzeige des Status **nicht ausgeführt** funktioniert die Schaltfläche **Knoten Offline/Online stellen** wie erwartet.

- **Die Installation eines Management Packs schlägt auf einem neu hinzugefügten Knoten fehl**
Nach einem Upgrade auf vRealize Operations Manager 8.2 schlägt die Installation eines Management Packs auf einem neu hinzugefügten Knoten fehl.

Problemumgehung: Führen Sie ein Upgrade der Management Packs auf die neueste Version durch und fügen Sie anschließend einen neuen Knoten hinzu.

- **Upgrade auf vRealize Operations Manager 8.2 schlägt für Instanzen mit Wavefront-Konfiguration fehl**

Wenn Sie vRealize Operations Manager 7.5 und frühere Versionen mit Wavefront-Konfiguration verwenden, kann kein Upgrade auf vRealize Operations Manager 8.2 durchgeführt werden, da das Upgrade fehlschlägt.

Problemumgehung: Keine

- **Das Upgrade kann fehlschlagen, wenn einer der Knoten auf VMs mit der Zeitzone US/Pacific-New ausgeführt wird**

PostgreSQL-Datenbanksysteme unterstützen nicht mehr die Zeitzone US/Pacific-New, die nur ein Alias für die Zeitzone America/Los_Angeles war. Wenn einer der vRealize-Operations-Manager-Knoten auf VMs mit der Zeitzone US/Pacific-New ausgeführt wird, kann das Upgrade fehlschlagen.

Problemumgehung: Ändern Sie die VM-Zeitzone von US/Pacific-New in America/Los_Angeles, und führen Sie anschließend das Upgrade durch.

Allgemeine Probleme

- **Die Agenteninstallation schlägt bei Benutzern, die nicht über Berechtigungen für das übergeordnete vCenter Server-Objekt verfügen, fehl**

Die Agenteninstallation schlägt mit einer Fehlermeldung fehl, die besagt, dass der Benutzer nicht über Leseberechtigungen verfügt. Stellen Sie sicher, dass vCenter Server-Benutzer über die folgenden Berechtigungen verfügen: „Gastbetriebsänderungen“, „Programmausführung im Gastbetrieb“ und „Gastbetriebsabfragen“. Wenn der Benutzer keine globale Rolle verwendet, stellen Sie sicher, dass eine Rolle mit diesen Berechtigungen nicht nur auf der Hostebene, sondern auch auf der vCenter Server-Ebene hinzugefügt wird.

Problemumgehung: Keine

- **Das vRealize Application Remote Collector-Windows-Plug-In wird in vRealize Operations Manager nicht aktiviert bzw. deaktiviert**

Das Aktivieren oder Deaktivieren eines Plug-Ins für einen vRealize Application Remote Collector-Windows-Endpoint schlägt nach einem Upgrade der Inhalte fehl, wenn der vRealize Application Remote Collector-Agent des Windows-Endpoint bereits in einer früheren Version einem Bootstrapping unterzogen wurde.

Problemumgehung: Wenden Sie sich an den Technischen Support von VMware.

- **Die Daten werden nicht für alle Azure-Objekte erfasst.**

Für Regionen, die über keine Objekte verfügen, werden keine Daten erfasst. Allerdings werden in manchen Fällen wie z. B. bei virtuelle Maschinen, Speicherkonten, virtuelle Netzwerkkarten usw., für eine Weile keine Daten empfangen. Die Objekte werden jedoch automatisch wieder in einen Erfassungszustand versetzt.

Problemumgehung: Keine

- **Das Sortieren nach Namen in einer Ansicht verursacht ein unerwartetes Verhalten**

Wenn Sie eine Ansicht bearbeiten und nach Namen sortieren, ist die Zahl der angezeigten virtuellen Maschinen höher als die Zahl der wirklich konfigurierten Maschinen.

Problemumgehung: Keine

- **Ein gleichzeitiges Aktivieren oder Deaktivieren von Plug-ins während der Anwendungsüberwachung mithilfe von Suite-API funktioniert nicht.**

Wenn Sie während der Anwendungsüberwachung mithilfe von Suite-API die Plug-ins gleichzeitig aktivieren oder deaktivieren, funktioniert die Aktivierung oder Deaktivierung von Plug-Ins nicht. Eine Ausnahme ist in der Protokolldatei ucpapi.log protokolliert.

Problemumgehung: Stellen Sie während der Aktivierung oder Deaktivierung der Plug-Ins unter Verwendung der Suite-API eine Sekunde zwischen den einzelnen Threads ein.

- **System-VMs werden nicht automatisch von der Lizenznutzung ausgeschlossen.**

Funktionen für vSphere Clusterdienste und für die Arbeitslastverwaltung sowie die Funktion „vSAN Dateifreigabe“ führen System-VMs ein, die von vRealize Operations Manager nicht von der Lizenznutzung ausgeschlossen werden. Im Ergebnis dessen kann es bei einer Überschreitung der Nutzung von VM-Lizenzen vorkommen, dass System-VMs Lizenzen verbrauchen, während die VMs des Kunden als „nicht lizenziert“ angezeigt werden.

- vSphere Clusterdienste wurden in vSphere 7.0, Update 1, eingeführt.
- Die vSphere Arbeitslastverwaltung wurde in vSphere 7.0 eingeführt.
- Die vSAN Dateifreigabe wurde in vSphere 7.0/ESXi 7.0 eingeführt.

Problemumgehung: System-VMs können durch Bearbeiten der Lizenzgruppen-Mitgliedschaft manuell aus der Lizenzgruppe ausgeschlossen werden. Weitere Informationen finden Sie unter [KB 81690](#).

- **Wenn Sie den Konfigurationsstatus einer Anwendungsinstanz mit einem REST-API-Aufruf abrufen, wird ein falscher Status zurückgegeben, wenn ebendiese Konfiguration zuvor installiert oder deinstalliert wurde.**

Wenn Sie eine Anwendungsinstanz installiert oder deinstalliert und danach deinstalliert bzw. installiert haben, gibt die API „WIRD ABGESENDET“ zurück, wenn Sie versuchen, den Konfigurationsstatus „Anwendungsinstanz installieren“ oder „Anwendungsinstanz deinstallieren“ mithilfe von „GET /api/applications/agents/services/{taskId}/status“ abzurufen.

Problemumgehung: Wenn Sie mithilfe der API „GET /api/applications/agents/services/{taskId}/status“ den Konfigurationsstatus abrufen, müssen Sie sicherstellen, dass Sie die neueste ausgeführte Aufgaben-ID verwenden. Das Ergebnis von Aufrufen mit älteren IDs ist nicht definiert.

- **Die auf der Serverebene für Kostenfaktoren bearbeiteten Kosten werden beibehalten, auch wenn der vCenter Server aus vRealize Operations Manager entfernt wurde.**

Wenn Sie auf der Serverebene Kosten für einen Kostenfaktor bearbeiten und anschließend den vCenter Server-Adapter aus vRealize Operations Manager entfernen, werden die bearbeiteten Kosten für den Server beibehalten.

Problemumgehung: Navigieren Sie zu dem Kostenfaktor, bei dem die Serverkosten bearbeitet wurden und löschen Sie den Kosteneintrag manuell.

- **Die Ansichtsvorschau funktioniert nicht richtig**

Eine Vorschau wird nicht angezeigt, wenn diese nicht kürzlich geöffnet wurde.

Problemumgehung: Klicken Sie auf **Beispieldaten** und dann auf eine beliebige Stelle auf dem Bildschirm, um die Vorschau anzuzeigen. Aktualisieren Sie anschließend Ihre Browser-Registerkarte, damit die Problemumgehung für andere Ansichten im linken Fensterbereich angewendet wird, der nicht über eine festgelegte Quelle für die Vorschau verfügt.

- **Wenn Sie vRealize Operations Manager von 8.1 auf 8.2 aktualisieren, wird der Anwendungsdienst Cassandra in der Registerkarte „Agenten verwalten“ unter der Spalte „Dienste erkannt/konfiguriert“ als „Java Anwendung“ angezeigt.**

Während der Anwendungsüberwachung und nach der Aktualisierung von vRealize Operations Manager von 8.1 auf 8.2 wird der Anwendungsdienst Cassandra in der Registerkarte „Agenten verwalten“ unter der Spalte „Dienste erkannt/ konfiguriert“ als „Java Anwendung“ angezeigt. Dies geschieht, wenn der der Anwendungsdienst Cassandra mithilfe des generischen Java-Plug-Ins von vRealize Application Remote Collector für die Überwachung in vRealize Operations Manager 8.1 konfiguriert ist.

Problemumgehung: Deaktivieren Sie das Java-Plug-In, bevor Sie den vRealize Application Remote Collector-Agent auf der VM aktualisieren. Nach der Aktualisierung des vRealize Application Remote Collector-Agent wird das Cassandra-Plug-In erkannt und kann dann aktiviert werden.

- **Nach dem Upgrade auf vRealize Operations Manager 8.2 werden einige Dashboards nicht freigegeben**

Nach dem Upgrade auf vRealize Operations Manager 8.2 werden die folgenden Dashboards nicht freigegeben: Datenspeicherkapazität, Datenspeicherleistung, ESXi-Konfiguration und Netzwerkkonfiguration.

Problemumgehung: Melden Sie sich als Admin-Benutzer an, navigieren Sie zur Seite „Dashboards verwalten“ und geben Sie die vier Dashboards für alle Benutzer frei.

- **Systemspracheinstellungen beeinträchtigen die Diensterkennung**

Die Diensterkennung funktioniert möglicherweise nicht, wenn die Systemsprache nicht Englisch ist. Bei anderen Sprachen als Englisch unterscheiden sich die Werte für den Netzwerkverbindungsstatus möglicherweise von den in den Standard-RFCs definierten Konstanten.

Problemumgehung: Keine

- **Konfigurieren Sie das Widget „Projektpreis“ neu, wenn die Integration von vRealize Automation 8.x, deaktiviert und dann neu aktiviert wird.**

Im Dashboard der **Projektpreis-Übersicht der Cloud-Automatisierung**, fehlen im Widget **Projektpreis** Daten, wenn Sie eine vorhandene Integration von vRealize Automation 8.x deaktivieren und dann neu aktivieren.

Problemumgehung: Konfigurieren Sie die das Widget **Projektpreis** neu, indem Sie die folgenden Schritte ausführen:

1. Navigieren Sie nach der Deaktivierung und neuen Aktivierung der vRealize Automation 8.x-Integration zu **Dashboards > vRealize Automation 8.x > Dashboard der Projektpreis-Übersicht der Cloud-Automatisierung**.
2. Bearbeiten Sie den Widget **Projektpreis**.
3. Navigieren Sie zum Abschnitt **Daten Eingabe**.
4. Wählen Sie die Schaltfläche „+“ (**Objekt hinzufügen**), aus und wählen Sie das CAS-World-Objekt von **vRealize Automation Adapter 8.x > CAS World**, aus.
5. Klicken Sie auf **OK**.
6. Navigieren Sie zu **Daten Ausgabe**, im gleichen Widget-Konfigurationsmodus. Suchen Sie nach dem Objekt „CAS Projektpreis-Übersicht“, aus der Liste, aus.
7. Sie speichern das Widget.

- **HTTP Post Adapter ist in vRealize Operations Manager 7,0 und höher veraltet**

Das erneute Aktivieren des HTTP Post Adapters kann bei vRealize Operations Manager Sicherheitsfehlern hervorrufen.

Umgehung: Schließen Sie die Schritte in [KB 60328](#), ab.

- **Während der Überwachung von Anwendungen können Sie ein Plug-in mit denselben Feldern erst nach Löschen der Plug-in-Konfiguration aktivieren.**

Auf der Benutzeroberfläche von vRealize Operations Manager wird eine Fehlermeldung mit folgendem Inhalt angezeigt: „Fehler beim Aktualisieren der Ressource: Ressource mit demselben Schlüssel ist bereits vorhanden.“

Problemumgehung: Löschen Sie die vorhandene Plug-in-Konfiguration manuell und fahren Sie dann mit der Aktivierung des Plug-ins fort. Wenn das Problem weiterhin besteht, löschen Sie die entsprechende Ressource aus dem Bestand.

- **Die Konformitätspunktzahl für einen Benutzer mit eingeschränkter Objektsichtbarkeit ist dieselbe wie für einen Benutzer mit vollständiger Objektsichtbarkeit.**

Die Übereinstimmungspunktzahl wird für Objekte berechnet, die dem aktuellen Benutzer nicht angezeigt (nicht zugewiesen) werden.

Problemumgehung: Führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Erstellen Sie eine benutzerdefinierte Gruppe mit sichtbaren (zugewiesenen) Objekten für den Benutzer.
2. Wenden Sie für diese Gruppe eine Richtlinie an, in der der erforderliche Satz von Übereinstimmungswarnungsdefinitionen aktiviert ist.
Wenn dieser Satz in nur einer aktiven Richtlinie aktiviert ist (derjenigen, die auf die benutzerdefinierte Gruppe angewendet wird), zeigt der Übereinstimmungs-Benchmark basierend auf diesen Warnungsdefinitionen die richtige Punktzahl an.

- **Das Upgrade von vRealize Operations Manager 7.5 auf 8.2 führt zu einer Änderung des Lizenzkostenfaktors**

Wenn Sie ein Upgrade von vRealize Operations Manager 7.5 auf 8.2 durchführen, ändert sich der Lizenzkostenfaktor von der Seite **Zusammenfassung** zur Seite **Lizenzkostenfaktor**.

Problemumgehung: Sie können die Kosten mit dem alten Wert, 365 \$, auf der Seite **Lizenzkostenfaktor** festlegen.

- **Die angezeigten zusätzlichen Kosten sind Null, obwohl mit der VM direkte Kosten verbunden sind**
Wenn der mit vRealize Automation 8.x konfigurierte vCenter Server bereits von vRealize Operations Manager überwacht wurde und die Kosten berechnet wurden, werden die Kosten mit Null angezeigt.

Problemumgehung: Die Kosten stimmen mit dem Preis des nächsten Monats überein, wenn in beiden Anwendungen „Seit Monatsbeginn“ neu eingestellt wird.

- **Die Datenerfassung für das Management Pack für Microsoft Azure schlägt fehl, wenn die Netzwerkverbindung überschritten wird**
Wenn das Management Pack für Microsoft Azure eine Anforderung an das Azure-Portal sendet und das Portal länger als den Azure SDK-Zeitüberschreitungswert benötigt, um die Anforderung zu lesen, schlägt die Erfassung für die Adapterinstanz fehl. Die Erfassung wird fortgesetzt, wenn das Problem mit der Netzwerk-Zeitüberschreitung behoben wurde oder das Azure-Portal die Anforderung lesen kann.

Problemumgehung: Keine

- **Objekte wie Bilder und Symbole im Zusammenhang mit Management Pack for SDDC Health, Management Pack for OpenStack und Management Pack for SRM werden nicht angezeigt**
Wenn Sie nach dem Upgrade von vRealize Operations Manager ein vRealize Operations Manager-Cluster mit der Installation von Management Pack for OpenStack 5.0 oder Management Pack for SRM 8.1 oder Management Pack for SDDC Health 5.0 skalieren und einen weiteren vRealize Operations-Knoten hinzufügen, fehlen einige Objekte wie Bilder und Symbole im Zusammenhang mit den Management Packs.

Problemumgehung: Benutzer mit einer Instanz von Management Pack for OpenStack, Management Pack for SRM oder Management Pack for SRM Health müssen die Management Packs vor dem Upgrade von vRealize Operations Manager deinstallieren.

- **Die Kostenberechnung für einen VMware Cloud vCenter Server-Endpunkt wird in vRealize Operations Manager 8.2 nicht unterstützt**
In vRealize Operations Manager 8.2 werden die Kosten für den VMware Cloud vCenter Server-Endpunkt, in dem der Cloudtyp VMware Cloud on AWS ist, nicht berechnet, da sich das Kostenmodell von den lokalen vCenter Servern unterscheidet.

Umgehung: Die Kosten für die Infrastruktur, die von VMware Cloud on AWS verursacht werden, können verwaltet werden, wenn Sie die erweiterte Kostenberechnungsfunktion im VMware Cloud on AWS-Cloudkonto aktivieren.

- **Warnungen aus dem vSAN-Adapter, die der vSAN-Systemdiagnose entsprechen, werden nicht aufgehoben, wenn der Test aus vSAN Health Service entfernt wird.**
vRealize Operations Manager kann gelöschte Warnungen nicht erkennen oder aufheben.

Umgehung: Heben Sie die Warnung manuell in der Benutzeroberfläche von vRealize Operations Manager auf.

- **Beim Zugriff auf die Log Insight-Seiten und -Dashboards mit Internet Explorer 11 sind die Daten blockiert**
Beim Zugriff auf die Log Insight-Seiten und -Dashboards mit Internet Explorer 11 sind die Daten blockiert und die Seite bleibt leer.

Umgehung: Verwenden Sie die Browser Firefox oder Chrome.

- **Erzeugte Berichte sind manchmal leer**

Wenn Sie sich bei vRealize Operations Manager mit den Anmeldedaten für vCenter Server anmelden und einen Bericht erzeugen, ist der erzeugte Bericht immer leer.

Problemumgehung: Keine

- **Obwohl die Zertifikate der UCP-Adapter-Instanz gelöscht werden, können Benutzer Aktionen ausführen.**

Wenn Benutzer Zertifikate der UCP-Adapter-Instanz löschen, können sie weiterhin Aktionen ausführen, wie z. B. Starten und Anhalten eines Agents, Konfigurieren von Remoteprüfungen und so weiter.

Problemumgehung: Keine

Probleme bei der Benutzeroberfläche

- **Der Dashboard-Link kann nicht geöffnet werden, wenn Sie Internet Explorer unter Windows 7 verwenden**

Wenn Sie versuchen, ein Dashboard zu öffnen, bei dem es sich um eine freigegebene URL handelt, wird die Seite nicht geöffnet.

Umgehung: Sie dürfen Internet Explorer nicht mit Windows 7 verwenden. Öffnen Sie den Link mit einem anderen Browser.

- **Die Option "Letztes Jahr" in der Datumsauswahl ist nicht intuitiv**

Die Option "Letztes Jahr" gibt an, dass die Zeitspanne im vorangehenden Monat beginnt und sich ein Jahr in die Vergangenheit erstreckt. Sie gibt keinen Zeitraum an, der sich vom aktuellen Datum ein Jahr in die Vergangenheit erstreckt oder das gesamte vorige Jahr abdeckt.

Umgehung: Keine

- **Eine PDF-Berichtsdatei enthält nicht alle Daten von einem Widget mit Bildlaufleiste**

Wenn Sie einen Bericht generieren, der ein benutzerdefiniertes Dashboard mit einem Widget mit Bildlaufleiste umfasst, enthält die heruntergeladene PDF-Datei unter Umständen nicht alle Daten im Widget.

Problemumgehung: Passen Sie die Höhe des Widgets im Dashboard so an, dass alle Daten angezeigt werden.